



Jugendserie in Wildeshausen



Turnierbericht

Jugendserie zum dritten Mal in Wildeshausen

Samstag, der 09.06.07. Ein Tag bevor hier über 100 Jugendliche dem königlichen Spiel nachgehen sollten. Die Bretter sind alle aufgebaut und die Cafeteria steht auch schon halb. Man ist zuversichtlich bald nach Hause fahren zu können, lässt sich aber angesichts des Regenschauers draußen noch Zeit. Als die Spielräume noch einmal inspiziert werden, fallen in mehreren Räumen riesige Wasserlachen auf. Wie eine solche Menge Wasser in die Klassenzimmer der Hauptschule kommen konnte, ist uns auch heute noch unerklärlich. Fast zwei Stunden und über 100 Liter später ist der Boden wieder trocken.

Den 117 Kindern und deren Begleiter fiel das freilich nicht mehr auf und die Anmeldung lief auch beinahe problemlos, sodass bald mit den Partien begonnen werden konnte.

Die mit 21 Kindern gut besetzte U8 wurde einmal mehr von Jens Kahlenberg geleitet. Rudi Stukenborg vom SV Kaponier Vechta konnte nach zuletzt zwei zweiten Plätzen zum ersten Mal ein Jugendserienturnier gewinnen. Erst in der letzten Runde hat er seinen ersten halben Punkt abgegeben. Auf dem zweiten Platz sichert Maxi Pieper dem Ausrichter SK Wildeshausen den ersten Podestplatz mit 6 Punkten.

Ralf Wessel vom SC Dünsen hielt in der U9 erfolgreich 13 Kinder in Zaum. Die Unglückszahl verhinderte jedoch nicht den zweiten Podestplatz vom SK Wildeshausen, der durch Laslo Brumund errungen wurde. Vor ihm lagen jedoch noch gleich zwei Delmenhorster, Maik Sowinski, der auch zum ersten Mal ein Jugendserienturnier gewinnen konnte und auf dem zweiten Platz Christopher Krause.

In der von Marc Schütte von Union Oldenburg geleiteteten U10 konnte sich David Tsiantas vor

seinen 15 Mitstreitern mit sechs Punkten behaupten. Dem Quakenbrücker folgt auf dem zweiten Platz Gabriel Gringaus von Union 60 Bremen.

Da die U12 sehr viele Anmeldungen zu verzeichnen hatte, wurde zusätzlich die Altersgruppe U11 eingeführt. Adrian Debbeler konnte dabei verfolgen wie Jonas Marach in einem starken Teilnehmerfeld ohne Niederlage und mit 2,5 Punkten Vorsprung gewinnen konnte. Vielleicht ist seine JWZ Leistung von 2078 Punkten sogar rekordverdächtig...

Auf dem zweiten Platz liegt nach dem 9jährigen von Bürgerhaus Mahndorf Niklas Bockelmann vom Delmenhorster Schachklub.

Tim Hartogh gab ebenfalls keinen Punkt ab und konnte souverän die U12 gewinnen. Schiedsrichter Heiko Schlierf aus Lönigen sah aber auch Pascal Kleinhuis bei seinem ersten Turnier gleich den zweiten Platz erklimmen. Vielleicht gibt es ja bald mehr Spieler vom SC Werlte in der Jugendserie.

Sebastian Raum aus Bramsche gewann mit einem Punkt Vorsprung die U14. Alexander Volesky, Tobias Kügel und Simon Davids folgten mit einem Punkt weniger, sodass die Feinwertung entscheiden musste. Schiedsrichter Manfred Kohlhoff aus Vechta musste da sicherlich noch einmal Buchholzwertung erklären...

Erst in der letzten Runde konnte der bald-Wildeshausener Torsten Bührmann den ersten Platz in der U16 sichern. Hinter dem zweitplatzierten Kai Heermann von den Wilhelmshavenern Schachfreunden holte der erst neunjährige Tom Peters vom SCSS Bad Zwischenahn einen starken dritten Platz.



Jugendserie in Wildeshausen



Turnierbericht

Jugendserie zum dritten Mal in Wildeshausen

Das von Johannes Fritsche geleitete Veteranenturnier war mit 23 Teilnehmern sehr gut besetzt. Statt des traditionellen Schachs wurde Chess960 gespielt und Karl-Heinz Volesky vom SV Ahlen 54 konnte ohne Niederlage das Turnier für sich entscheiden. Obwohl nur fünf Runden gespielt wurde, hat das Veteranenturnier leider etwas länger gedauert als erwartet. Chess960 als Spielform wurde aber gut angenommen, vielleicht ist das ja auch für weitere Jugendserienturniere eine Alternative.

Traditionell gab es natürlich auch eine Cafeteria, in der sich Spielerinnen und Spieler stärken konnten. An dieser Stelle noch einmal einen Dank an die unterstützenden Firmen.

Noch schöner aber war es zu sehen, dass die umliegenden Vereine Nachbarschaftshilfe geleistet haben und einige Schiedsrichter von außerhalb kommen. Natürlich auch ein Dankeschön an alle anderen, die bei der Organisation und Umsetzung mitgeholfen haben.

Uns bleibt vielleicht auch ein gewisser Wasserschaden im Hinterkopf, wir hoffen aber, dass es allen gefallen hat und wir sie bei dem nächsten Jugendserienturnier in Wildeshausen wieder begrüßen dürfen.

(Adrian Debbeler)